

Ihr Ansprechpartner: Julia Hoppe
Telefon: +49 231 557050-52
Telefax: +49 231 557050-40
E-Mail: hoppe@biv-ot.org
Datum: 28.08.2017

Pressemitteilung

BUFA erhält offizielle Auszeichnung als Kompetenzzentrum

Am 30. August 2017 verleiht Andreas Kepper, Regierungsdirektor, Handwerks- und Gewerbeförderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) der Bundesfachschule für Orthopädie-Technik (BUFA) die offizielle Urkunde, die das Bildungszentrum als Kompetenzzentrum des deutschen Handwerkes anerkennt. Die Feierstunde beginnt um 15.00 Uhr im Hörsaal der BUFA. Im Rahmen des einstündigen Programms stehen hochrangige Vertreter der Branche für Interviews und Fotos im modernen Kompetenzzentrum zur Verfügung. Interviewpartner sind u.a. Klaus-Jürgen Lotz, Präsident des Bundesinnungsverbands für Orthopädie-Technik, Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer Dortmund und Prof. Dr. med. Christian Lüring, Direktor der Orthopädischen Chirurgie, Klinikum Dortmund.

Um sich zu einem Kompetenzzentrum mit dem Schwerpunkt Orthopädie- und Rehabilitationstechnik weiterentwickeln zu können, reichte die BUFA bereits 2009 den Antrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ein. Drei Jahre später begann die dreijährige Förderphase nach den Richtlinien der Bundesregierung. Im Rahmen der Fördermaßnahme durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), baute die BUFA zunächst als wissenschaftlichen Kern das Institut für Messtechnik und Biomechanik (IMB) auf, das 2013 eröffnet wurde. Seit 2017 ist das Kompetenzzentrum nach abschließendem Gutachten als solches durch das BMWi anerkannt. Als ausgezeichnetes und gefördertes Leuchtturmprojekt sendet die BUFA innovative Impulse an die gesamte Branche – insbesondere für die Gesundheitswirtschaft und Patientenversorgung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels. Aus diesem Grund investierte das Kompetenzzentrum insgesamt etwa 1,1 Millionen Euro in Technik und Ausstattung. Die Fördersumme lag insgesamt bei rund einer Million Euro und soll die Qualität der beruflichen Bildung verbessern und kontinuierlich an neue technologische und sozioökonomische Anforderungen anpassen.

Die Bundesfachschule ist das führende Bildungszentrum für Technische Orthopädie im gesamten Deutschsprachigen Raum. Mehr als 2.000 nationale und internationale Fachkräfte aus der Orthopädie- und Reha-Technik sowie über 30 Prozent des deutschen Meisternachwuchses bilden sich hier jährlich zu verschiedenen Themen des Faches in ca. 170 Fortbildungsangeboten weiter. Das Leistungsspektrum umfasst neben der Lehre die Anwendungsforschung und das Entwickeln von Lehrangeboten und neuen Lehrkonzepten. Die Seminarräume und Werkstätten sind modern ausgestattet und barrierefrei.